BISTUM GÖRLITZ

Amtsblatt

Nummer 7

vom 24. August 2023

Inhalt:

Nr. 56 Papst Franziskus: Botschaft zum Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung
Nr. 57 Papst Franziskus: Botschaft zum 57. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel
Nr. 58 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2023
Nr. 59 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2023
Nr. 60 Hinweise zur Durchführung der Missio-Aktion 2023 (Missio Aachen)
Nr. 61 Dekret zur Inkraftsetzung eines Beschlusses der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes
- Fassung des Eckpunktebeschlusses vom 19. Dezember 2019 zur Weiterentwicklung der Vergütung mit den Vergütungen und Entgelten in der Region Ost ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 -
Nr. 62 Dekret zur Inkraftsetzung eines Beschlusses der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes
- Fassung des Eckpunktebeschlusses vom 19. Dezember 2019 zur Weiterentwicklung der Vergütung mit den Vergütungen und Entgelten in der Region Ost ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 -
Nr. 63 Personalia Priester
Nr. 64 Personalia Laien
Nr. 65 Datenschutz-Sprechstunde am 26. September 2023 um 16.00 Uhr im St.-Otto-Stift Görlitz
Nr. 66 Gesundheitswoche für Priester 2024

Nr. 56 Papst Franziskus: Botschaft zum Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung

(1. September 2023)

Liebe Brüder und Schwestern!

Mögen Gerechtigkeit und Frieden strömen – so lautet das diesjährige Thema der ökumenischen Zeit der Schöpfung, das von den Worten des Propheten Amos inspiriert ist: „Das Recht ströme wie Wasser, die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach“ (5,24).

Das ausdrucksstarke Bild aus dem Buch Amos sagt uns, was Gott ersehnt. Gott will, dass Gerechtigkeit regiert; sie ist für unser Leben als Kinder nach dem Bilde Gottes so wichtig, wie es

das Wasser für unser körperliches Überleben ist. Diese Gerechtigkeit muss dort hervortreten, wo sie nötig ist, sie darf weder zu tief unter der Erde verborgen bleiben noch verschwinden wie verdunstendes Wasser, bevor es uns Stärkung geben kann. Gott möchte, dass alle danach streben, in jeder Situation gerecht zu sein, nach seinen Gesetzen zu leben und so zu ermöglichen, dass das Leben gedeihen kann. Wenn wir zuerst nach dem Reich Gottes streben *(vgl. Mt 6,33)* und eine rechte Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen und zur Natur pflegen, dann können Gerechtigkeit und Frieden strömen wie ein unerschöpflicher Strom reinen Wassers, der die Menschheit und alle Geschöpfe nährt.

An einem schönen Sommertag im Juli 2022, während meiner Pilgerreise zu den Ufern des Sankt-Anna-Sees in der Provinz Alberta, Kanada, dachte ich über diese Themen nach. Dieser See ist ein Wallfahrtsort für viele Generationen von Ureinwohnern gewesen. Umrahmt vom Schlagen der Trommeln sagte ich: „Wie viele Menschenherzen sind hierhergekommen, sehnsüchtig und außer Atem, von der Last des Lebens niedergedrückt, und haben an diesem Wasser Trost und Kraft gefunden, um weiterzugehen! Auch hier, inmitten der Schöpfung, können wir einen anderen Schlag hören, den mütterlichen Herzschlag der Erde. Und so wie der Herzschlag der Kinder vom Mutterleib an mit dem ihrer Mütter harmoniert, müssen wir, um als Menschen zu wachsen, die Rhythmen des Lebens mit denen der Schöpfung, die uns das Leben schenkt, in Einklang bringen.“[1]

Lasst uns während dieser Zeit der Schöpfung bei diesen Herzschlägen verweilen: unseren eigenen, denen unserer Mütter und Großmütter, dem Herzschlag der Schöpfung und dem Herzschlag Gottes. Heute schlagen sie nicht in Harmonie, sie schlagen nicht im Einklang der Gerechtigkeit und des Friedens. Zu vielen Menschen wird es verwehrt, aus diesem mächtigen Fluss zu trinken. Folgen wir daher dem Aufruf, uns an die Seite der Opfer von Umwelt- und Klimaungerechtigkeit zu stellen und diesen sinnlosen Krieg gegen die Schöpfung zu beenden.

Wir sehen die Auswirkungen dieses Krieges an den vielen Flüssen, die austrocknen. „Die äußeren Wüsten wachsen in der Welt, weil die inneren Wüsten so groß geworden sind“, hat Benedikt XVI. einmal gesagt.[2] Konsumistische Gier, die von egoistischen Herzen genährt wird, bringt den Wasserkreislauf des Planeten durcheinander. Die ungezügelte Verbrennung fossiler Brennstoffe und die Abholzung der Wälder lassen die Temperaturen steigen und verursachen große Dürre. Beängstigende Wasserknappheit befällt zunehmend sowohl kleine ländliche Gemeinden als auch große Metropolen. Darüber hinaus erschöpfen und verschmutzen rücksichtslose Industrien unsere Trinkwasserquellen durch extreme Praktiken wie Fracking zur Öl- und Gasförderung, unkontrollierte Mega-Bergbauprojekte und Intensivtierhaltung. „Schwester Wasser“, wie der heilige Franziskus es nennt, wird geplündert und „in Ware verwandelt und den Gesetzen des Marktes unterworfen“ (Enzyklika *Laudato si’*, 30).

Der Zwischenstaatliche Ausschuss für Klimaänderungen der Vereinten Nationen (IPCC) stellt fest, dass nur ein unverzügliches Handeln zugunsten des Klimas gewährleisten kann, dass wir weiterhin die Möglichkeit haben, eine nachhaltigere und gerechtere Welt zu schaffen. Wir können, wir müssen verhindern, dass das Schlimmste eintritt. „Es gibt so vieles, was man tun

---

[1] *Homilie am Sankt-Anna-See,* Kanada (26. Juli 2022).

[2] *Homilie in der Heiligen Messe zur Amtseinführung* (24. April 2005).

kann!“ (*ebd., 180*), wenn wir uns – wie viele Wasserläufe und Bäche – am Ende zu einem mächtigen Fluss vereinen, um das Leben unseres wunderbaren Planeten und unserer Menschheitsfamilie für die kommenden Generationen zu bewässern. Reichen wir uns die Hände und unternehmen wir mutige Schritte, damit Gerechtigkeit und Frieden die ganze Welt durchströmen.

Wie können wir in dieser Zeit der Schöpfung zu dem mächtigen Fluss der Gerechtigkeit und des Friedens beitragen? Was können wir tun, insbesondere als christliche Kirchen, um unser gemeinsames Haus zu sanieren, damit es wieder vor Leben wimmeln kann? Wir müssen uns entschließen, unsere Herzen, unseren Lebensstil und die Arten von Politik, die unsere Gesellschaften bestimmen, zu verändern.

Einen ersten Beitrag zu diesem mächtigen Fluss leisten wir, wenn wir unsere Herzen verwandeln. Das ist wesentlich für jede weitere Veränderung. Es ist jene „ökologische Umkehr“, zu der uns der heilige Johannes Paul II. ermutigt hat: die Erneuerung unserer Beziehung zur Schöpfung, sodass wir sie nicht mehr als ein Objekt ansehen, das man ausbeutet, sondern sie als heiliges Geschenk unseres Schöpfers bewahren. Darüber hinaus sollten wir begreifen, dass ein ganzheitlicher Ansatz eine vierfache ökologische Achtsamkeit erfordert: gegenüber Gott, gegenüber unseren Brüdern und Schwestern von heute und morgen, gegenüber der gesamten Natur und gegenüber uns selbst.

Was die erste dieser Dimensionen betrifft, so hat Papst Benedikt XVI. von der dringenden Notwendigkeit gesprochen, zu erkennen, dass Schöpfung und Erlösung untrennbar miteinander verbunden sind: „Der Erlöser ist der Schöpfer, und wenn wir Gott nicht in dieser ganzen Größe verkünden – Schöpfer und Erlöser –, dann reduzieren wir auch die Erlösung“[3]. Die Schöpfung bezieht sich sowohl auf Gottes geheimnisvolles, großartiges Werk, die Schöpfung dieses majestätischen, wunderschönen Planeten und dieses Universums aus dem Nichts, als auch auf das Ergebnis dieses Wirkens, das weiterhin im Gange ist und das wir als unerschöpfliches Geschenk erleben. Denken wir während der Liturgie und beim persönlichen Gebet in der „großen Kathedrale der Schöpfung“[4] an den großen Künstler, der so viel Schönheit erschafft, und sinnen wir nach über das Geheimnis dieser liebevollen Entscheidung, den Kosmos zu erschaffen.

Lasst uns, zweitens, zum Fluss dieses mächtigen Stroms beitragen, indem wir unseren Lebensstil ändern. Ausgehend von der dankbaren Bewunderung des Schöpfers und seiner Schöpfung, sollten wir unsere „ökologischen Sünden“ bereuen, wie mein Bruder, der Ökumenische Patriarch Bartholomäus, gesagt hat. Diese Sünden schaden der Natur und auch unseren Brüdern und unseren Schwestern. Lasst uns mit der Hilfe und der Gnade Gottes einen Lebensstil annehmen, der durch weniger Abfall und weniger unnötigen Konsum gekennzeichnet ist, insbesondere dort, wo die Produktionsprozesse giftig und nicht nachhaltig sind. Versuchen wir so gut wie möglich auf unsere Gewohnheiten und wirtschaftlichen Entscheidungen zu achten, damit es allen besser geht – unseren Mitmenschen, wo immer sie auch sein mögen, und auch den künftigen Generationen. Lasst uns durch positive Entscheidungen an Gottes fortwährender Schöpfung

---

[3] *Begegnung von Benedikt XVI. mit Priestern*, Diakonen und Seminaristen aus Südtirol (6 August 2008).

[4] *Botschaft zum Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung* (16. Juli 2022).

mitwirken: indem wir Ressourcen möglichst maßvoll und mit heiterer Nüchternheit nutzen, Abfälle entsorgen und recyceln und stärker verfügbare Produkte und Dienstleistungen nutzen, die ökologisch und sozial verantwortbar sind.

Schließlich müssen wir, damit der mächtige Fluss weiter fließen kann, die Politik ändern, die unsere Gesellschaften bestimmt und das Leben der jungen Menschen von heute und morgen prägt. Eine Wirtschaftspolitik, die skandalösen Reichtum für einige wenige Privilegierte und unwürdige Bedingungen für viele andere fördert, bedeutet das Ende von Frieden und Gerechtigkeit. Es ist offensichtlich, dass die reicheren Nationen eine „ökologische Schuld" angehäuft haben, die bezahlt werden muss (vgl. *Laudato si'*, 51).[5] Die Staats- und Regierungschefs, die vom 30. November bis zum 12. Dezember 2023 zum COP28-Gipfel in Dubai zusammenkommen, müssen auf die Wissenschaft hören und einen schnellen und gerechten Übergang einleiten, um die Ära der fossilen Brennstoffe zu beenden. Gemäß den im Pariser Abkommen eingegangenen Verpflichtungen zur Eindämmung der globalen Erwärmung ist es absurd, die weitere Erkundung und den Ausbau von Infrastrukturen für fossile Brennstoffe zuzulassen. Erheben wir unsere Stimme, um diese Ungerechtigkeit den Armen und unseren Kindern gegenüber zu stoppen, die am meisten unter den Auswirkungen des Klimawandels leiden werden. Ich appelliere an alle Menschen guten Willens, ihr Handeln nach diesen Überlegungen zu Gesellschaft und Natur auszurichten.

Eine andere parallele Perspektive hat insbesondere mit dem Einsatz der katholischen Kirche für Synodalität zu tun. In diesem Jahr fällt der Abschluss der Zeit der Schöpfung am 4. Oktober, dem Fest des heiligen Franziskus, mit der Eröffnung der Synode zur Synodalität zusammen. Ebenso wie die Flüsse in der Natur, die von unzähligen kleinen Bächen und größeren Wasserläufen gespeist werden, lädt der synodale Prozess, der im Oktober 2021 begonnen hat, alle, die auf persönlicher oder gemeinschaftlicher Ebene daran teilnehmen, dazu ein, in einen majestätischen Strom der Reflexion und Erneuerung einzugehen. Das ganze Volk Gottes wird mitgenommen auf einen Weg des synodalen Dialogs und synodaler Umkehr.

Die Kirche ist, wie ein Flussbecken mit seinen vielen kleinen und größeren Zuflüssen, eine Gemeinschaft unzähliger Ortskirchen, religiöser Gemeinschaften und Vereinigungen, die von demselben Wasser gespeist werden. Jede Quelle leistet ihren einzigartigen und unersetzlichen Beitrag, bis alle in den weiten Ozean der liebenden Barmherzigkeit Gottes einmünden. Wie ein Fluss für seine Umgebung eine Quelle des Lebens ist, so soll unsere synodale Kirche eine Quelle des Lebens für unser gemeinsames Haus und alle seine Bewohner sein. Und wie ein Fluss allen Arten von Tieren und Pflanzen Leben schenkt, so soll eine synodale Kirche Leben spenden, indem sie an jedem Ort, den sie erreicht, Gerechtigkeit und Frieden aussät.

In Kanada erinnerte ich im Juli 2022 an den See Gennesaret, wo Jesus vielen Menschen Heilung und Trost brachte und „eine Revolution der Liebe" ausgerufen hatte. Der Sankt-Anna-See, so erfuhr ich, ist auch ein Ort der Heilung, des Trostes und der Liebe, dieser Ort „erinnert uns daran, dass die Geschwisterlichkeit echt ist, wenn sie diejenigen vereint, die weit voneinander

---

[5] *„Denn es gibt eine wirkliche ‚ökologische Schuld' – besonders zwischen dem Norden und dem Süden – im Zusammenhang mit Ungleichgewichten im Handel und deren Konsequenzen im ökologischen Bereich wie auch mit dem im Laufe der Geschichte von einigen Ländern praktizierten unproportionierten Verbrauch der natürlichen Ressourcen" (Enzyklika Laudato si`,51).*

entfernt sind, dass die Botschaft der Einheit, die der Himmel auf die Erde sendet, keine Angst vor Verschiedenheiten hat und uns zur Gemeinschaft einlädt, zur Gemeinschaft der Unterschiede, um gemeinsam wieder aufzubrechen, weil wir alle – alle! – Pilger auf dem Weg sind".[6]

Lasst uns in dieser Zeit der Schöpfung als Jünger Christi auf unserem gemeinsamen synodalen Weg leben, arbeiten und beten, dass unser gemeinsames Haus neu mit Leben erfüllt wird. Möge der Heilige Geist wieder über den Wassern schweben und uns anleiten, „das Angesicht der Erde zu erneuern" (vgl. *Ps* 104,30).

Rom, Sankt Johannes im Lateran, 13. Mai 2023
FRANZISKUS

Nr. 57 Papst Franziskus: Botschaft zum 57. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

Hinweis: In Deutschland wird der Welttag der sozialen Kommunikationsmittel jeweils am zweiten Sonntag im September begangen.

Mit dem Herzen sprechen.
„Von der Liebe geleitet, die Wahrheit bezeugen" (Eph 4,15)

Liebe Brüder und Schwestern!

Nachdem wir in den vergangenen Jahren über die Verben „hingehen und sehen" und „zuhören" als Voraussetzungen für eine gute Kommunikation nachgedacht haben, möchte ich in dieser Botschaft zum 57. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel das „Sprechen mit dem Herzen" thematisieren. Es ist das Herz, das uns dazu bewegt, hinzugehen, zu sehen und zuzuhören, und es ist das Herz, das uns zu einer offenen und einladenden Kommunikation bewegt. Nachdem wir uns im Zuhören geübt haben, was Warten und Geduld sowie den Verzicht auf eine vorurteilsbehaftete Behauptung unseres Standpunkts erfordert, können wir in die Dynamik des Dialogs und des Austauschs eintreten, die gerade darin besteht, herzlich zu kommunizieren. Wenn wir dem anderen mit reinem Herzen zugehört haben, werden wir auch in der Lage sein, *die Wahrheit in Liebe zu sagen* (vgl. *Eph* 4,15). Wir brauchen uns nicht uns davor zu fürchten, die Wahrheit zu verkünden, auch wenn sie manchmal unbequem ist, sondern davor, dies ohne Nächstenliebe zu tun, ohne Herz. Denn „das Programm des Christen ist" – wie Benedikt XVI. schrieb – das „sehende Herz"[7]. Ein Herz, das mit seinem Pochen die Wahrheit unseres Seins offenbart und deshalb gehört werden sollte. Das führt dazu, dass sich der Zuhörende auf dieselbe Wellenlänge einstellt, sodass er im eigenen Herzen auch das Schlagen des anderen spüren kann. Dann kann das Wunder der Begegnung geschehen, das uns dazu bringt, aufeinander mit Mitgefühl zu schauen und die Schwächen des anderen mit Respekt zu betrachten, anstatt nach dem Hörensagen zu urteilen und Zwietracht und Spaltungen zu säen.

---

[6] *Homilie am Sankt-Anna-See,* Kanada (26. Juli 2022).

1 Enzyklika Deus caritas est, 31 b).

Jesus gibt uns zu bedenken, dass jeder Baum an seinen Früchten zu erkennen ist (vgl. *Lk* 6,44): „Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor und der böse Mensch bringt aus dem bösen das Böse hervor. Denn wovon das Herz überfließt, davon spricht sein Mund" (*V.* 45). Um in der Lage zu sein, *wahrheitsgemäß in Liebe* zu kommunizieren, muss das eigene Herz gereinigt werden. Nur wenn wir mit reinem Herzen zuhören und sprechen, können wir über den Schein hinaussehen und das vage Rauschen überwinden, das uns, auch im Bereich der Information, nicht dabei hilft, in der Komplexität der Welt, in der wir leben, Unterscheidungen zu treffen. Der Aufruf, mit dem Herzen zu sprechen, ist eine radikale Herausforderung für unsere Zeit, die so sehr zu Gleichgültigkeit wie zu Empörung neigt, manchmal auch auf der Grundlage von Desinformation, die die Wahrheit verfälscht und instrumentalisiert.

Herzlich kommunizieren

Eine herzliche Kommunikation bedeutet, dass diejenigen, die uns lesen oder zuhören, unsere Anteilnahme an den Freuden und Ängsten, Hoffnungen und Leiden der Frauen und Männer unserer Zeit nachvollziehen können. Wer so spricht, liebt den anderen, weil er oder sie sich um ihn oder sie sorgt und seine Freiheit schützt, ohne sie zu verletzen. Wir können diesen Stil bei dem geheimnisvollen Wanderer erkennen, der sich nach der Tragödie auf Golgota mit den Jüngern auf ihrem Weg nach Emmaus unterhält. Der auferstandene Jesus spricht zu ihnen mit dem Herzen, er begleitet respektvoll den Weg ihres Schmerzes, er bietet sich an, statt sich aufzudrängen, und öffnet ihnen liebevoll den Blick für den tieferen Sinn des Geschehenen. Tatsächlich können sie hinterher voll Freude ausrufen, dass ihnen das Herz in der Brust brannte, als er sich mit ihnen auf dem Weg unterhielt und ihnen die Schriften erklärte (vgl. *Lk* 24,32).

In einer Zeit der Geschichte, die von Polarisierungen und Gegensätzen geprägt ist – wovor leider auch die kirchliche Gemeinschaft nicht gefeit ist –, betrifft die Verpflichtung zu einer Kommunikation „mit offenem Herzen und offenen Armen" nicht nur diejenigen, die im Bereich der Information arbeiten, sondern liegt in der Verantwortung eines jeden. Wir alle sind dazu aufgerufen, die Wahrheit zu suchen und zu sagen, und zwar in Liebe. Gerade wir Christen werden immer wieder ermahnt, unsere Zunge vor dem Bösen zu hüten (vgl. *Ps* 34,14), denn mit ihr können wir, wie die Schrift lehrt, im gleichen Augenblick den Herrn preisen und die Menschen, die doch nach dem Bild und Gleichnis Gottes geschaffen sind, verfluchen (vgl. *Jak* 3,9). Ein böses Wort sollte nicht aus unserem Mund kommen, „sondern nur ein gutes, das den, der es braucht, auferbaut und denen, die es hören, Nutzen bringt!" (*Eph* 4,29).

Manchmal öffnet ein liebevolles Wort selbst in den verhärtetsten Herzen eine Bresche. Auch in der Literatur finden wir Spuren davon. Ich denke an jene denkwürdige Seite in Kapitel XXI der *Promessi Sposi (Die Verlobten)*, in der Lucia mit ihrem Herzen zum Ungenannten spricht, bis dieser, entwaffnet und bewegt von einer heilsamen inneren Krise, der sanften Macht der Liebe nachgibt. Wir erleben sie im bürgerlichen Zusammenleben, wo Freundlichkeit nicht nur eine Frage der „Etikette" ist, sondern ein echtes, richtiggehendes Gegenmittel zur Grausamkeit, die leider die Herzen und die Beziehungen vergiften kann. Wir brauchen sie in den Medien, damit die Kommunikation nicht eine die Gemüter erregende Missgunst schürt und zu Wut und Konfrontation führt, sondern den Menschen hilft, in Ruhe nachzudenken und die Realität, in der sie leben, kritisch und stets respektvoll zu erschließen.

Kommunikation von Herz zu Herz: „Es genügt, richtig zu lieben, um gut zu sprechen"

Eines der leuchtendsten und auch heute noch faszinierenden Beispiele für das „Sprechen mit dem Herzen" ist der heilige Kirchenlehrer Franz von Sales, dem ich kürzlich, 400 Jahre nach seinem Tod, das Apostolische Schreiben *Totum amoris est* gewidmet habe. Neben diesem wichtigen Jahrestag möchte ich bei dieser Gelegenheit an einen weiteren erinnern, der in dieses Jahr 2023 fällt: den hundertsten Jahrestag seiner Proklamation zum Patron der katholischen Journalisten durch Pius XI. mit der Enzyklika *Rerum omnium perturbationem*. Franz von Sales, ein brillanter Intellektueller, produktiver Schriftsteller und tiefgründiger Theologe, war zu Beginn des 17. Jahrhunderts Bischof von Genf – in schwierigen Jahren, die von heftigen Auseinandersetzungen mit den Calvinisten geprägt waren. Seine milde Haltung, seine Menschlichkeit, seine Bereitschaft zum geduldigen Dialog mit allen und besonders mit denen, die sich ihm widersetzten, machten ihn zu einem außergewöhnlichen Zeugen der barmherzigen Liebe Gottes. Man könnte von ihm sagen: „Eine süße Rede vermehrt Freunde und eine redegewandte Zunge vermehrt, was willkommen ist" (Sir 6,5). Eine seiner berühmtesten Aussagen, „das Herz spricht zum Herzen", hat Generationen von Gläubigen inspiriert, darunter auch den heiligen John Henry Newman, der sie zu seinem Motto *Cor ad cor loquitur* machte. „Es genügt, richtig zu lieben, um gut zu sprechen", war eine seiner Überzeugungen. Das zeigt, dass Kommunikation aus seiner Sicht niemals auf einen Kunstgriff, auf eine – wie wir heute sagen würden – Marketingstrategie reduziert werden darf, sondern dass sie der Spiegel der Seele ist, die sichtbare Oberfläche eines für die Augen unsichtbaren Kerns der Liebe. Für den heiligen Franz von Sales findet gerade „im Herzen und durch das Herz jener feine und intensive Prozess statt, durch den der Mensch Gott erkennt"[2]. Indem er „richtig liebte", konnte der heilige Franz sich mit dem taubstummen Martin verständigen und zu seinem Freund werden; daher gilt er auch als Schutzpatron von Menschen mit Kommunikationsstörungen.

Von diesem „Kriterium der Liebe" ausgehend, erinnert uns der heilige Bischof von Genf in seinen Schriften und mit seinem Lebenszeugnis daran, dass „wir sind, was wir kommunizieren" Dies ist heutzutage eine unkonventionelle Lektion in einer Zeit, in der, wie wir besonders in den sozialen Netzwerken erleben, die Kommunikation oft instrumentalisiert wird, damit die Welt uns so sieht, wie wir gerne wären und nicht so, wie wir sind. Der heilige Franz von Sales verbreitete zahlreiche Exemplare seiner Schriften in der Genfer Gemeinschaft. Diese „journalistische" Intuition verschaffte ihm einen Ruf, der schnell über die Grenzen seiner Diözese hinausging und bis heute anhält. Seine Schriften sind, wie der heilige Paul VI. feststellte, „eine äußerst angenehme, lehrreiche und anregende Lektüre"[3]. Wenn wir uns die heutige Kommunikationslandschaft anschauen: Sind das nicht genau die Merkmale, über die ein Artikel, eine Reportage, ein Radio- oder Fernsehbeitrag oder ein *Post* in den sozialen Medien verfügen sollte? Mögen sich die, die im Bereich der Kommunikation tätig sind, von diesem Heiligen der Zärtlichkeit inspirieren lassen, indem sie mutig und frei die Wahrheit suchen und sagen, aber der Versuchung widerstehen, plakative und aggressive Ausdrücke zu verwenden.

Mit dem Herzen sprechen im synodalen Prozess

Wie ich bereits Gelegenheit hatte, zu betonen, ist es „auch in der Kirche […] dringend notwendig, zuzuhören und aufeinander zu hören. Es ist das wertvollste und fruchtbarste Geschenk, das wir einander machen können"[4]. Aus einem unvoreingenommenen, aufmerksamen und bereitwilligen Zuhören entsteht ein Sprechen gemäß dem Stil Gottes, das von Nähe, Mitgefühl und Zärtlichkeit genährt wird. Wir brauchen in der Kirche dringend eine Kommunikation, die

die Herzen entzündet, die Balsam auf die Wunden ist, und die den Weg unserer Brüder und Schwestern erhellt.

Ich träume von einer kirchlichen Kommunikation, die es versteht, sich vom Heiligen Geist leiten zu lassen, freundlich und zugleich prophetisch; die es versteht, neue Formen und Wege für die wunderbare Botschaft zu finden, die in das dritte Jahrtausend weiterzutragen sie berufen ist. Von einer Kommunikation, die sich auf die Beziehung zu Gott und zum Nächsten, insbesondere zu den Bedürftigsten, konzentriert, und die es versteht, das Feuer des Glaubens zu entfachen, anstatt die Asche einer selbstbezogenen Identität aufzubewahren. Von einer Kommunikation, deren Grundlage demütiges Zuhören und die parresia beim Sprechen ist, welche niemals die Wahrheit von der Liebe trennt.

Die Herzen entwaffnen durch die Förderung einer Sprache des Friedens

„Sanfte Zunge bricht Knochen", heißt es im *Buch der Sprichwörter* (25,15). Es ist heute notwendiger denn je, mit dem Herzen zu sprechen, um dort, wo Krieg herrscht, eine Kultur des Friedens zu fördern und dort, wo Hass und Feindschaft wüten, Wege für Dialog und Versöhnung zu öffnen. Im dramatischen Kontext globaler Konflikte, den wir derzeit erleben, ist es dringend notwendig, eine nicht feindselige Kommunikation zu fördern. Es ist notwendig, die Gewohnheit zu überwinden, „den Gegner schnell zu diskreditieren und mit demütigenden Schimpfwörtern zu versehen, anstatt sich einem offenen und respektvollen Dialog zu stellen"[5].Wir brauchen dialogbereite Kommunikatoren, die für eine ganzheitliche Abrüstung eintreten und sich für den Abbau der Kriegspsychose engagieren, die sich in unsere Herzen einnistet, so wie es der heilige Johannes XXIII. in der Enzyklika *Pacem in terris* prophetisch angemahnt hat: „Der wahre Friede kann nur durch gegenseitiges Vertrauen fest und sicher bestehen." (vgl. Nr. 61) Ein Vertrauen, das Kommunikatoren braucht, die sich nicht verschanzen, sondern die mutig und kreativ sind, bereit dazu, Risiken einzugehen, um eine gemeinsame Basis zu finden, auf der man einander begegnen kann. Wie vor sechzig Jahren leben wir heute in einer dunklen Stunde, in der die Menschheit eine Eskalation des Krieges befürchtet, welche so schnell wie möglich eingedämmt werden muss, auch im Bereich der Kommunikation. Man kann nur bestürzt darüber sein, wie leichtfertig zur Zerstörung von Völkern und Gebieten aufgerufen wird. Das sind Worte, die leider oft in kriegerische Handlungen von abscheulicher Gewalt münden. Deshalb ist jede Kriegsrhetorik abzulehnen, ebenso wie jede Form von Propaganda, die die Wahrheit manipuliert und zu ideologischen Zwecken verbiegt.

Als Christen wissen wir, dass für das Schicksal des Friedens die Bekehrung des Herzens entscheidend ist, denn der Virus des Krieges kommt aus dem Inneren des menschlichen Herzens.[6] Aus dem Herzen kommen die richtigen Worte, um die Schatten einer verschlossenen und geteilten Welt zu vertreiben und eine bessere Zivilisation aufzubauen als die, die wir übernommen haben. Es handelt sich um eine Anstrengung, die von jedem von uns verlangt wird, die aber vor allem das Verantwortungsbewusstsein der im Bereich der Kommunikation Tätigen erfordert, damit sie ihren Beruf als Sendung verstehen.
Stattdessen sollte auf allen Ebenen eine Kommunikation gefördert werden, die dazu beitragen kann, die Bedingungen für die Beilegung von Streitigkeiten zwischen den Völkern zu schaffen.

[2] Apostolisches Schreiben Totum amoris est (28. Dezember 2022)

[3] Apostolisches Schreiben Sabaudiae gemma zum 400. Jahrestag der Geburt des heiligen Kirchenlehrers Franz von Sales (29. Januar 1967).

Möge der Herr Jesus, das reine Wort, das aus dem Herzen des Vaters kommt, uns dabei helfen, unsere Kommunikation frei, sauber und herzlich zu gestalten.

Möge der Herr Jesus, das fleischgewordene Wort, uns helfen, auf das Klopfen der Herzen zu hören, uns als Brüder und Schwestern wiederzuentdecken und die Feindseligkeit, die spaltet, abzubauen.

Möge der Herr Jesus, das Wort der Wahrheit und der Liebe, uns dabei helfen, die Wahrheit in Liebe zu sagen, damit wir uns untereinander als Hüter des anderen fühlen.

Rom, St. Johannes im Lateran, 24. Januar 2023,
Gedenktag des heiligen Franz von Sales

FRANZISKUS

[4] *Botschaft zum 56. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel* (24. Januar 2022).
[5] Enzyklika *Fratelli tutti* (3. Oktober 2020), 201.
[6] Vgl. Botschaft zum 56. Weltfriedenstag, 1. Januar 2023.

Nr. 58 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

in der kommenden Woche begehen wir den „Caritas-Sonntag“, der uns eindrücklich in Erinnerung ruft, dass Gottes Liebe eine Liebe der Tat ist und unser Glaube ein Glaube in der realen Lebenswelt. Gefeierte Liturgie, Gebet und tätige Nächstenliebe sind Ausdruck unseres Glaubens, der uns verbindet, sei es im hauptberuflichen wie ehrenamtlichen Engagement für Menschen in Not in einer großen Gemeinschaft, die trägt.
Die Lebenswelt, in die wir hineinwirken, ist eine Welt voller Krisen und Notlagen. Sie fordert uns vielfältig heraus.
Wo Menschen als Vertriebene aus den Kriegsgebieten der Ukraine oder dem Sudan nach Deutschland geflohen sind, steht ihnen die Caritas in Beratungsstellen, in Unterkünften und als Vermittlerin von Sprachangeboten und Patenschaften zur Seite. Sie erleben die Caritas als leidenschaftliche Streiterin für ihre Rechte.
Wo Menschen wegen gestiegener Kosten für Energie, Lebensmittel und Mieten um ihre Existenz fürchten, erleben sie die Hilfe der Caritas in der Schuldnerberatung und im Stromsparcheck. Sie sucht und ermöglicht Auswege aus der Schuldenspirale und Energiearmut. Sie nehmen die Caritas wahr als eine kompetente und engagierte Stimme in der öffentlichen Diskussion über Gaspreisbremsen und Kindergrundsicherung.
Wo Menschen zum Ende ihres Lebens einer liebevollen Pflege bedürfen und sich der Sorge anderer anvertrauen wollen, finden sie einen Ort für sich in Pflegeeinrichtungen und Hospizen der Caritas. Sie erfahren die Caritas in der stationären und der ambulanten Altenhilfe – als Freundin des Lebens, anstatt den Suizid als Problemlösungsoption zu bewerben.
Wo der menschengemachte Klimawandel die Existenzgrundlagen gefährdet, die Älteren unter uns immer schwerer mit der großen Hitze des Sommers zurechtkommen müssen, setzt sich die

Caritas für einen „Klimaschutz für alle“ ein und trägt dazu bei, Gottes Schöpfung zu bewahren. Sozial und gerecht gestaltet ist dies auch ein Beitrag im Kampf gegen die Armut.
Für die Umsetzung all dieser Vorhaben bitten wir um Ihre Hilfe. Mit Ihrer großzügigen Spende unterstützen Sie die vielfältigen Aufgaben der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und Diözesen.

Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Zuwendung wie für Ihr Gebet – im Namen der Caritas und im Namen derer, denen dieses Engagement Lebensperspektiven eröffnet.

Berlin, den 19. Juni 2023
Für das Bistum Görlitz gez. + Wolfgang Ipolt
Bischof

Dieser Aufruf soll am 10. September 2023 [alternativ: 17. September 2023] in allen Gottesdiensten – einschließlich der Vorabendmessen – verlesen bzw. in geeigneter Weise veröffentlicht werden.

Nr. 59 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

am 22. Oktober begehen wir in Deutschland den diesjährigen Sonntag der Weltmission. Weltweit setzen die katholischen Christen mit dieser Solidaritätsaktion ein starkes Zeichen der Nächstenliebe für ihre bedürftigen Glaubensgeschwister.

Für viele Menschen in Armuts- und Krisenregionen ist die Kirche die erste und wichtigste Anlaufstelle. In Pfarreien und Schulen, in Ausbildungszentren und Gesundheitsstationen erfahren sie praktische Hilfe. Oft sind es Ordensleute, Priester und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirche, die selbst in Krisenzeiten und während politischer Unruhen vor Ort sind und bleiben. In der Nachfolge Jesu stehen sie für die Menschen ein. Sie heilen Wunden, sie bauen Brücken, sie geben Orientierung, Mut und Kraft. Ihre praktische und spirituelle Unterstützung verändert Leben.

Die Spenden, die am Sonntag der Weltmission gesammelt werden, kommen dieser kirchlichen Arbeit in Afrika, Asien und Ozeanien zugute. Sie ermöglichen konkrete Hilfe für Menschen, die oft vergessen werden.

Die Missio-Werke stellen ihre diesjährige Aktion unter das Motte „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13). Dieses Wort gilt uns allen. Es ist unser Auftrag, eine Quelle der Hoffnung für andere zu sein. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie die Arbeit der Missio-Werke in ihrem weltweiten Einsatz für unsere Schwestern und Brüder – durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Sonntag der Weltmission. Haben Sie herzlichen Dank!

Dresden, den 2. März 2023
Für das Bistum Görlitz gez. + Wolfgang Ipolt
Bischof

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 15. Oktober 2023, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen und den Gemeinden darüber hinaus auf anderen geeigneten Wegen bekannt gemacht werden. Der Ertrag der Kollekte am 22. Oktober 2023 ist ausschließlich für die Arbeit der Päpstlichen Missionswerke Missio in Aachen und München bestimmt.

Nr. 60 Hinweise zur Durchführung der Missio-Aktion 2023 (Missio Aachen)

Die Missio-Aktion zum Monat der Weltmission 2023 steht unter dem Motto „Ihr seid das Salz der Erde" (Mt 5,13). Das Internationale Katholische Missionswerk e.V. macht in diesem Jahr auf die Situation der Christinnen und Christen in Syrien und im Libanon aufmerksam. Zerstörte Infrastruktur, Bürgerkrieg und wirtschaftliche Unsicherheit treiben viele Menschen ins Exil. Umso wichtiger ist die materielle und pastorale Unterstützung derer, die vor Ort bleiben und ihre Gesellschaft wieder aufbauen. Sie wirken wie Salz in ihrer Gemeinschaft.

Die **bundesweite Aktion startet mit einem Festwochenende vom 29. September bis 1. Oktober im Erzbistum Freiburg**. In einem feierlichen Pontifikalamt eröffnet Erzbischof Stephan Burger mit Gästen aus dem Libanon und Syrien am Sonntag (1.10.) offiziell den Monat der Weltmission. Das Pontifikalamt wird unter anderem auf domradio.de übertragen. Über alle Veranstaltungen informiert die Website www.missio-hilft.de.

Zu den Projektpartnern, die im Oktober in den Diözesen in Deutschland zu Gast sein werden, gehört Jihad Youssef, Abt des syrischen Klosters Mar Musa. Das Aktionsplakat von Missio zeigt Bruder Jihad Youssef mit Gästen vor dem Kloster in der Gebirgswüste unweit der libanesischen Grenze. Die Gastfreundschaft ist neben dem Gebet und der handwerklichen Arbeit eine der Säulen der ökumenischen und gemischten Gemeinschaft, die sich dem christlich-muslimischen Dialog verschrieben hat. Mar Musa steht für die Hoffnung der Menschen in Syrien auf eine Zukunft frei von Hass und Ressentiments. Bitte hängen Sie das Aktionsplakat gut sichtbar in Ihrer Gemeinde aus, zum Beispiel im Schaukasten oder am Schriftenstand.

Im Aktionsheft mit liturgischen Bausteinen finden Sie Informationen über die Situation der Christinnen und Christen in Syrien und im Libanon sowie Anregungen zur Gestaltung von Gottesdiensten und Aktionsideen für unterschiedliche Anlässe. Bringen Sie im Monat der Weltmission Menschen mit einer Einladung zum Solidaritätsessen „Die Welt an einem Tisch" zusammen. Neben dem gemeinsamen Essen steht hier das Gespräch im Vordergrund. Materialien und Hilfestellung bei der Planung bietet das kostenfreie Gemeindepaket.

Am 16. Oktober soll in allen katholischen Gottesdiensten der Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag verlesen werden. Unterstützen Sie die Solidaritätsaktion, indem Sie die Spendentüten und Gebetskarten in der Kirche auslegen, dem Pfarrbrief beilegen oder direkt an die Haushalte verteilen.

Am Sonntag der Weltmission, dem 22. Oktober 2023, findet in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) die Missio-Kollekte statt. Die Spenden, die am Sonntag der Weltmission gesammelt werden, kommen der kirchlichen Arbeit besonders in Afrika und Asien zugute. Sie ermöglichen konkrete Hilfe vor Ort.

Das jeweilige Generalvikariat/Ordinariat überweist die Spenden, einschließlich der später eingegangenen, an Missio. Auf ausdrücklichen Wunsch der Bischöfe soll die Kollekte zeitnah und ohne jeden Abzug von den Gemeinden über die Bistumskassen an Missio weitergeleitet werden. Eine pfarrinterne Verwendung der Kollektengelder, z.B. für Partnerschaftsprojekte, ist

nicht zulässig. Missio ist den Spendern gegenüber rechenschaftspflichtig. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es der Gemeinde mit einem herzlichen Dank bekannt gegeben werden.

Informationen und Kontakt

Weitere Informationen finden Sie auf www.missio-hilft.de/wms. Hier können ab Mitte August alle Materialien heruntergeladen werden. Ebenfalls im August wird Informationsmaterial an alle Pfarrgemeinden verschickt. Anfang September folgt der Versand der bestellten Materialien.
Fragen zum Monat der Weltmission in den Diözesen beantwortet gerne die Abteilung Inland: Tel.: 0241-7507-263 oder post@missio-hilft.de.
Über bestellungen@missio-hilft.de oder Tel.: 0241-7507-350, Fax: 0241-7507-336 können Sie die Materialien zum Weltmissionssonntag direkt bestellen.

Nr. 61 Dekret zur Inkraftsetzung eines Beschlusses der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes - Fassung des Eckpunktebeschlusses vom 19. Dezember 2019 zur Weiterentwicklung der Vergütung mit den Vergütungen und Entgelten in der Region Ost ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 -

A. Bestätigung der Werte

Die Regionalkommission Ost bestätigt die Richtigkeit der auf der Grundlage ihres Eckpunktebeschlusses vom 19. Dezember 2019 berechneten und nachfolgend in Abschnitt B dieses Beschlusses wiedergegebenen Werte für die Regelvergütungen, Tabellenentgelte und Stundenentgelte.

B. Vergütungen und Entgelte in der Region Ost ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Regelvergütungen, Tabellenentgelte
und Stundenentgelte

in den Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen
des Deutschen Caritasverbandes e. V.

in der Region Ost

ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

I. Begriffsbestimmungen

Im folgenden Text bedeuten die Begriffe

„Tarifgebiet Ost“:

das Gebiet der Bistümer Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz und Magdeburg sowie der Teile der Erzbistümer Berlin und Hamburg, für die das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3. Oktober 1990 nicht galt, ausgenommen das Gebiet des Bundeslandes Berlin;

„Tarifgebiet West“:

alle Teile der Erzbistümer Berlin und Hamburg, für die das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3. Oktober 1990 galt, zuzüglich des Teils des Bundeslandes Berlin, für den das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3. Oktober 1990 nicht galt;

„mittlere Werte der Bundeskommission“:

die am 1. Juli 2023 geltenden mittleren Werte

II. Anlage 3 zu den AVR

Anlage 3 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

entspricht in

VG 1 bis 8: 101,25 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023
VG 9a bis 12: 101,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Verg.-Gr.	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	5.160,17	5.612,07	6.064,00	6.301,11	6.538,15	6.775,13	7.012,22	7.249,25	7.486,26	7.723,35	7.960,39	8.177,43
1a	4.776,93	5.166,86	5.556,74	5.773,83	5.990,93	6.208,01	6.425,18	6.642,22	6.859,39	7.076,42	7.293,54	7.391,00
1b	4.429,16	4.763,64	5.098,17	5.310,82	5.523,53	5.736,18	5.948,83	6.161,51	6.374,14	6.586,87	6.675,47	-
2	4.215,35	4.501,08	4.786,87	4.964,07	5.141,30	5.318,58	5.495,82	5.673,05	5.850,21	6.027,44	6.140,49	-
3	3.836,86	4.082,74	4.328,62	4.490,40	4.652,09	4.813,85	4.975,51	5.137,21	5.298,98	5.460,72	5.485,07	-
4a	3.582,32	3.785,85	3.996,34	4.138,17	4.279,95	4.421,69	4.563,45	4.705,30	4.847,05	4.982,21	-	-
4b	3.355,32	3.525,04	3.694,72	3.816,91	3.940,94	4.065,01	4.189,10	4.313,16	4.437,24	4.534,66	-	-
5b	3.153,78	3.291,76	3.435,98	3.542,01	3.643,84	3.746,06	3.852,37	3.958,67	4.065,01	4.135,89	-	-
5c	2.941,81	3.048,92	3.159,73	3.252,35	3.349,92	3.447,46	3.545,07	3.642,60	3.729,55	-	-	-
6b	2.794,35	2.883,54	2.972,75	3.035,55	3.100,47	3.165,50	3.233,27	3.305,34	3.377,51	3.430,51	-	-
7	2.661,46	2.736,13	2.810,75	2.863,50	2.916,27	2.969,04	3.022,15	3.077,54	3.133,00	3.167,43	-	-
8	2.539,56	2.601,45	2.663,34	2.703,38	2.739,77	2.776,14	2.812,54	2.848,95	2.885,34	2.921,76	2.956,32	-
9a	2.454,36	2.500,94	2.547,50	2.583,68	2.619,84	2.656,06	2.692,27	2.728,48	2.764,63	-	-	-
9	2.399,95	2.450,73	2.501,60	2.539,74	2.574,22	2.608,75	2.643,20	2.677,72	-	-	-	-
10	2.231,40	2.273,17	2.314,96	2.353,07	2.387,54	2.422,01	2.456,52	2.491,02	2.514,64	-	-	-
11	2.094,07	2.146,06	2.178,75	2.204,19	2.229,58	2.255,04	2.280,41	2.305,87	2.331,27	-	-	-
12	2.008,12	2.040,78	2.073,49	2.098,86	2.124,32	2.149,71	2.175,16	2.200,55	2.225,96	-	-	-

Anlage 3 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Verg.-Gr.	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	5.223,87	5.681,36	6.138,87	6.378,90	6.618,87	6.858,78	7.098,79	7.338,74	7.578,69	7.818,70	8.058,66	8.278,38
1a	4.835,91	5.230,65	5.625,34	5.845,11	6.064,89	6.284,65	6.504,51	6.724,23	6.944,08	7.163,79	7.383,59	7.482,24
1b	4.483,84	4.822,45	5.161,11	5.376,38	5.591,72	5.806,99	6.022,27	6.237,58	6.452,84	6.668,19	6.757,89	-
2	4.267,39	4.556,65	4.845,96	5.025,36	5.204,78	5.384,24	5.563,67	5.743,09	5.922,44	6.101,86	6.216,30	-
3	3.884,23	4.133,15	4.382,06	4.545,83	4.709,53	4.873,28	5.036,93	5.200,63	5.364,40	5.528,13	5.552,78	-
4a	3.626,54	3.832,59	4.045,68	4.189,26	4.332,79	4.476,28	4.619,79	4.763,39	4.906,89	5.043,72	-	-
4b	3.396,75	3.568,56	3.740,34	3.864,03	3.989,60	4.115,19	4.240,81	4.366,41	4.492,02	4.590,65	-	-
5b	3.192,71	3.332,40	3.478,40	3.585,74	3.688,82	3.792,31	3.899,93	4.007,55	4.115,19	4.186,95	-	-
5c	2.978,13	3.086,56	3.198,74	3.292,51	3.391,27	3.490,02	3.588,83	3.687,57	3.775,60	-	-	-
6b	2.828,85	2.919,14	3.009,45	3.073,02	3.138,74	3.204,58	3.273,18	3.346,14	3.419,21	3.472,86	-	-
7	2.694,32	2.769,91	2.845,45	2.898,85	2.952,28	3.005,70	3.059,46	3.115,54	3.171,68	3.206,54	-	-
8	2.570,92	2.633,56	2.696,22	2.736,75	2.773,60	2.810,42	2.847,27	2.884,12	2.920,96	2.957,83	2.992,82	-
9a	2.490,81	2.538,08	2.585,34	2.622,05	2.658,75	2.695,50	2.732,25	2.769,01	2.805,69	-	-	-
9	2.435,59	2.487,13	2.538,75	2.577,45	2.612,45	2.647,49	2.682,46	2.717,49	-	-	-	-
10	2.264,54	2.306,93	2.349,34	2.388,01	2.423,00	2.457,98	2.493,01	2.528,02	2.551,98	-	-	-
11	2.125,17	2.177,93	2.211,11	2.236,93	2.262,69	2.288,53	2.314,28	2.340,12	2.365,89	-	-	-
12	2.037,95	2.071,08	2.104,28	2.130,03	2.155,87	2.181,64	2.207,46	2.233,23	2.259,02	-	-	-

III. Anlage 31 zu den AVR

Anhang A zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

entspricht

102,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 15	5.117,40	5.465,38	5.853,55	6.383,45	6.928,54	7.287,16
EG 14	4.633,84	4.948,94	5.360,44	5.817,07	6.326,09	6.691,52
EG 13	4.271,20	4.616,54	5.009,67	5.436,50	5.938,75	6.211,31
EG 12	3.827,97	4.225,35	4.689,75	5.205,03	5.809,65	6.096,54
EG 11	3.694,60	4.060,09	4.403,52	4.776,12	5.286,06	5.572,96
EG 10	3.562,11	3.848,47	4.174,02	4.527,10	4.920,27	5.049,37
EG 9c	3.458,18	3.713,65	3.991,46	4.290,82	4.612,63	4.843,33
EG 9b	3.244,56	3.484,01	3.634,26	4.078,93	4.342,42	4.647,63

Anhang A zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,
gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Ent- gelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	5.142,49	5.492,18	5.882,24	6.414,74	6.962,51	7.322,88
14	4.656,55	4.973,20	5.386,71	5.845,59	6.357,10	6.724,32
13	4.292,14	4.639,17	5.034,23	5.463,15	5.967,86	6.241,76
12	3.846,73	4.246,06	4.712,73	5.230,54	5.838,13	6.126,43
11	3.712,71	4.079,99	4.425,11	4.799,53	5.311,97	5.600,28
10	3.579,57	3.867,34	4.194,48	4.549,29	4.944,38	5.074,12
9c	3.475,13	3.731,85	4.011,03	4.311,86	4.635,24	4.867,07
9b	3.260,46	3.501,09	3.652,08	4.098,92	4.363,70	4.670,41

Anhang B zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

entspricht in

P16 bis P7: 102,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023
P6 bis P4: 102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Ent- gelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	4.580,67	4.741,25	5.259,76	5.864,18	6.130,80
P 15	-	4.482,29	4.629,24	4.996,64	5.436,35	5.604,27
P 14	-	4.373,84	4.517,25	4.875,76	5.362,86	5.451,75
P 13	-	4.265,42	4.405,27	4.754,87	5.007,31	5.072,49
P 12	-	4.048,50	4.181,26	4.513,10	4.716,95	4.811,76
P 11	-	3.831,63	3.957,26	4.271,33	4.479,91	4.574,73
P 10	-	3.616,77	3.733,63	4.065,11	4.225,11	4.325,84
P 9	-	3.441,44	3.616,77	3.733,63	3.958,44	4.053,25
P 8	-	3.170,61	3.322,58	3.517,41	3.674,76	3.894,87
P 7	-	2.991,06	3.170,61	3.446,88	3.584,98	3.727,25
P 6	2.535,24	2.700,55	2.866,95	3.220,87	3.311,09	3.477,61
P 4	2.467,91	2.526,38	2.569,73	2.602,44	2.629,06	2.668,99

Anhang B zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,
gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Ent- gelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	4.603,12	4.764,49	5.285,55	5.892,93	6.160,85
P 15	-	4.504,26	4.651,93	5.021,14	5.462,99	5.631,74
P 14	-	4.395,28	4.539,40	4.899,66	5.389,15	5.478,47
P 13	-	4.286,32	4.426,86	4.778,18	5.031,86	5.097,36
P 12	-	4.068,35	4.201,75	4.535,23	4.740,07	4.835,35
P 11	-	3.850,41	3.976,66	4.292,27	4.501,87	4.597,16
P 10	-	3.634,50	3.751,93	4.085,04	4.245,82	4.347,05
P 9	-	3.458,31	3.634,50	3.751,93	3.977,84	4.073,11
P 8	-	3.186,15	3.338,87	3.534,65	3.692,78	3.913,96
P 7	-	3.005,72	3.186,15	3.463,77	3.602,56	3.745,52
P 6	2.535,24	2.700,55	2.866,95	3.220,87	3.311,09	3.477,61
P 4	2.467,91	2.526,38	2.569,73	2.602,44	2.629,06	2.668,99

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Stundenentgelte für Anhang A

entspricht

102,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	32,15
EG 14	29,64
EG 13	28,36
EG 12	26,82
EG 11	24,53
EG 10	22,59
EG 9c	22,52
EG 9b	21,35

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Stundenentgelte für Anhang B

entspricht in

P16 bis P7: 102,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023
P6 bis P4: 102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	29,14
P 15	27,21
P 14	25,72
P 13	24,10
P 12	23,21
P 11	22,38
P 10	21,36
P 9	21,03
P 8	20,10
P 7	19,26
P 6	17,93
P 4	15,15

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,
gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Stundenentgelte für Anhang A

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	32,31
EG 14	29,79
EG 13	28,50
EG 12	26,95
EG 11	24,65
EG 10	22,70
EG 9c	22,63
EG 9b	21,45

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,
gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Stundenentgelte für Anhang B

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	29,28
P 15	27,35
P 14	25,85
P 13	24,22
P 12	23,32
P 11	22,49
P 10	21,46
P 9	21,14
P 8	20,20
P 7	19,35
P 6	17,93
P 4	15,15

IV. Anlage 32 zu den AVR

Anhang A zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

entspricht

101,25 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Ent- gelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 15	5.079,77	5.425,20	5.810,50	6.336,51	6.877,60	7.233,57
EG 14	4.599,77	4.912,55	5.321,02	5.774,30	6.279,58	6.642,31
EG 13	4.239,79	4.582,60	4.972,83	5.396,52	5.895,08	6.165,64
EG 12	3.799,82	4.194,28	4.655,26	5.166,76	5.766,94	6.051,71
EG 11	3.667,44	4.030,24	4.371,14	4.741,00	5.247,19	5.531,99
EG 10	3.535,91	3.820,17	4.143,33	4.493,81	4.884,09	5.012,24
EG 9c	3.432,75	3.686,34	3.962,12	4.259,27	4.578,72	4.807,71
EG 9b	3.220,70	3.458,40	3.607,54	4.048,94	4.310,49	4.613,46

Anhang A zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Ent- gelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 15	5.142,49	5.492,18	5.882,24	6.414,74	6.962,51	7.322,88
EG 14	4.656,55	4.973,20	5.386,71	5.845,59	6.357,10	6.724,32
EG 13	4.292,14	4.639,17	5.034,23	5.463,15	5.967,86	6.241,76
EG 12	3.846,73	4.246,06	4.712,73	5.230,54	5.838,13	6.126,43
EG 11	3.712,71	4.079,99	4.425,11	4.799,53	5.311,97	5.600,28
EG 10	3.579,57	3.867,34	4.194,48	4.549,29	4.944,38	5.074,12
EG 9c	3.475,13	3.731,85	4.011,03	4.311,86	4.635,24	4.867,07
EG 9b	3.260,46	3.501,09	3.652,08	4.098,92	4.363,70	4.670,41

Anhang B zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

entspricht

101,25 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	4.546,99	4.706,38	5.221,09	5.821,07	6.085,72
P 15	-	4.449,33	4.595,20	4.959,90	5.396,37	5.563,06
P 14	-	4.341,68	4.484,04	4.839,91	5.323,43	5.411,66
P 13	-	4.234,05	4.372,88	4.719,91	4.970,49	5.035,19
P 12	-	4.018,73	4.150,51	4.479,92	4.682,27	4.776,38
P 11	-	3.803,46	3.928,17	4.239,92	4.446,97	4.541,09
P 10	-	3.590,17	3.706,18	4.035,22	4.194,04	4.294,03
P 9	-	3.416,13	3.590,17	3.706,18	3.929,33	4.023,44
P 8	-	3.147,30	3.298,15	3.491,55	3.647,74	3.866,23
P 7	-	2.969,07	3.147,30	3.421,53	3.558,62	3.699,85
P 6	2.504,32	2.667,61	2.831,98	3.181,59	3.270,71	3.435,20
P 4	2.437,82	2.495,57	2.538,39	2.570,71	2.597,00	2.636,44

Anhang B zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Ent- gelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	4.603,12	4.764,49	5.285,55	5.892,93	6.160,85
P 15	-	4.504,26	4.651,93	5.021,14	5.462,99	5.631,74
P 14	-	4.395,28	4.539,40	4.899,66	5.389,15	5.478,47
P 13	-	4.286,32	4.426,86	4.778,18	5.031,86	5.097,36
P 12	-	4.068,35	4.201,75	4.535,23	4.740,07	4.835,35
P 11	-	3.850,41	3.976,66	4.292,27	4.501,87	4.597,16
P 10	-	3.634,50	3.751,93	4.085,04	4.245,82	4.347,05
P 9	-	3.458,31	3.634,50	3.751,93	3.977,84	4.073,11
P 8	-	3.186,15	3.338,87	3.534,65	3.692,78	3.913,96
P 7	-	3.005,72	3.186,15	3.463,77	3.602,56	3.745,52
P 6	2.535,24	2.700,55	2.866,95	3.220,87	3.311,09	3.477,61
P 4	2.467,91	2.526,38	2.569,73	2.602,44	2.629,06	2.668,99

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Stundenentgelte für Anhang A

entspricht

101,25 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	31,91
EG 14	29,42
EG 13	28,15
EG 12	26,62
EG 11	24,35
EG 10	22,43
EG 9c	22,36
EG 9b	21,19

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Stundenentgelte für Anhang B

entspricht

101,25 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	28,93
P 15	27,01
P 14	25,54
P 13	23,93
P 12	23,03
P 11	22,21
P 10	21,20
P 9	20,88
P 8	19,96
P 7	19,12
P 6	17,71
P 4	14,96

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Stundenentgelte für Anhang A

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	32,31
EG 14	29,79
EG 13	28,50
EG 12	26,95
EG 11	24,65
EG 10	22,70
EG 9c	22,63
EG 9b	21,45

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Stundenentgelte für Anhang B

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	29,28
P 15	27,35
P 14	25,85
P 13	24,22
P 12	23,32
P 11	22,49
P 10	21,46
P 9	21,14
P 8	20,20
P 7	19,35
P 6	17,93
P 4	15,15

VI. Anlage 33 zu den AVR

Anhang A zur Anlage 33

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

nur Mitarbeiter in Kindertagesstätten nach §§ 22f. SGB VIII

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Entgelt-gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**
S 18	4.126,42	4.236,79	4.783,50	5.193,50	5.808,52	6.184,36
S 17	3.788,64	4.065,96	4.510,13	4.783,50	5.330,16	5.651,35
S 16	3.706,88	3.977,13	4.277,80	4.646,81	5.056,82	5.302,84
S 15	3.568,69	3.826,76	4.100,14	4.414,48	4.920,16	5.138,82
S 14	3.532,63	3.787,53	4.091,31	4.400,31	4.742,02	4.981,18
S 13	3.445,14	3.693,50	4.031,80	4.305,11	4.646,81	4.817,64
S 12	3.435,53	3.683,20	4.007,35	4.294,35	4.649,71	4.800,04
S 11b	3.387,41	3.631,55	3.803,08	4.240,44	4.582,11	4.787,12
S 11a	3.323,22	3.562,66	3.732,75	4.168,47	4.510,13	4.715,14
S 10	3.093,28	3.407,51	3.564,64	4.034,07	4.416,97	4.731,48
S 9	3.070,52	3.291,46	3.549,66	3.927,28	4.284,32	4.558,03
S 9 ab Okt 24	3.136,50	3.362,00	3.618,25	3.997,50	4.356,25	4.633,00
S 8b	3.070,52	3.291,46	3.549,66	3.927,28	4.284,32	4.558,03
S 8a	3.004,90	3.221,03	3.444,03	3.655,30	3.861,83	4.079,01
S 7	2.926,93	3.137,36	3.346,75	3.556,09	3.713,14	3.949,80
S 6		nicht besetzt				
S 5		nicht besetzt				
S 4	2.798,90	2.999,96	3.183,17	3.307,49	3.425,26	3.608,74
S 3	2.636,72	2.825,91	3.001,92	3.163,53	3.237,47	3.325,80
S 2	2.436,81	2.552,70	2.638,42	2.731,50	2.836,18	2.940,88

Anhang A zur Anlage 33

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Mitarbeiter in Einrichtungen, die keine Kindertagesstätten nach §§ 22f. SGB VIII sind

entspricht

101,25 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Entgelt-gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**
S 18	4.076,10	4.185,12	4.725,17	5.130,17	5.737,69	6.108,94
S 17	3.742,43	4.016,37	4.455,13	4.725,17	5.265,16	5.582,43
S 16	3.661,68	3.928,63	4.225,63	4.590,14	4.995,15	5.238,17
S 15	3.525,17	3.780,09	4.050,14	4.360,65	4.860,16	5.076,15
S 14	3.489,55	3.741,34	4.041,41	4.346,65	4.684,19	4.920,44
S 13	3.403,12	3.648,45	3.982,63	4.252,61	4.590,14	4.758,89
S 12	3.393,64	3.638,29	3.958,48	4.241,98	4.593,00	4.741,51
S 11b	3.346,10	3.587,27	3.756,70	4.188,72	4.526,23	4.728,74
S 11a	3.282,70	3.519,22	3.687,23	4.117,64	4.455,13	4.657,64
S 10	3.055,55	3.365,96	3.521,17	3.984,88	4.363,11	4.673,78
S 9	3.033,08	3.251,32	3.506,37	3.879,38	4.232,07	4.502,45
S 9 ab Okt 24	3.098,25	3.321,00	3.574,13	3.948,75	4.303,13	4.576,50
S 8b	3.033,08	3.251,32	3.506,37	3.879,38	4.232,07	4.502,45
S 8a	2.968,26	3.181,75	3.402,03	3.610,73	3.814,74	4.029,26
S 7	2.891,23	3.099,10	3.305,93	3.512,73	3.667,86	3.901,63
S 6		nicht besetzt				
S 5		nicht besetzt				
S 4	2.764,76	2.963,37	3.144,35	3.267,16	3.383,49	3.564,73
S 3	2.604,57	2.791,45	2.965,31	3.124,95	3.197,99	3.285,24
S 2	2.407,10	2.521,57	2.606,25	2.698,19	2.801,59	2.905,01

Anhang A zur Anlage 33

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Mitarbeiter in allen Einrichtungen, auch in Kindertagesstätten nach §§ 22f. SGB VIII

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2023

Entgelt-gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**
S 18	4.126,42	4.236,79	4.783,50	5.193,50	5.808,52	6.184,36
S 17	3.788,64	4.065,96	4.510,13	4.783,50	5.330,16	5.651,35
S 16	3.706,88	3.977,13	4.277,80	4.646,81	5.056,82	5.302,84
S 15	3.568,69	3.826,76	4.100,14	4.414,48	4.920,16	5.138,82
S 14	3.532,63	3.787,53	4.091,31	4.400,31	4.742,02	4.981,18
S 13	3.445,14	3.693,50	4.031,80	4.305,11	4.646,81	4.817,64
S 12	3.435,53	3.683,20	4.007,35	4.294,35	4.649,71	4.800,04
S 11b	3.387,41	3.631,55	3.803,08	4.240,44	4.582,11	4.787,12
S 11a	3.323,22	3.562,66	3.732,75	4.168,47	4.510,13	4.715,14
S 10	3.093,28	3.407,51	3.564,64	4.034,07	4.416,97	4.731,48
S 9	3.070,52	3.291,46	3.549,66	3.927,28	4.284,32	4.558,03
S 9 ab Okt 24	3.136,50	3.362,00	3.618,25	3.997,50	4.356,25	4.633,00
S 8b	3.070,52	3.291,46	3.549,66	3.927,28	4.284,32	4.558,03
S 8a	3.004,90	3.221,03	3.444,03	3.655,30	3.861,83	4.079,01
S 7	2.926,93	3.137,36	3.346,75	3.556,09	3.713,14	3.949,80
S 6		nicht besetzt				
S 5		nicht besetzt				
S 4	2.798,90	2.999,96	3.183,17	3.307,49	3.425,26	3.608,74
S 3	2.636,72	2.825,91	3.001,92	3.163,53	3.237,47	3.325,80
S 2	2.436,81	2.552,70	2.638,42	2.731,50	2.836,18	2.940,88

C. Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt zum 1. Januar 2024 in Kraft.

Der vorgenannte Beschluss wird hiermit für das Bistum Görlitz in Kraft gesetzt.

Görlitz, den 12. Juli 2023
Az. 148/2020

L.S.

gez. + Wolfgang Ipolt
Bischof

gez.: Joachim Baensch
Kanzler

Nr. 62 Dekret zur Inkraftsetzung eines Beschlusses der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes - Fassung des Eckpunktebeschlusses vom 19. Dezember 2019 zur Weiterentwicklung der Vergütung mit den Vergütungen und Entgelten in der Region Ost ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 -

A. Bestätigung der Werte

Die Regionalkommission Ost bestätigt die Richtigkeit der auf der Grundlage ihres Eckpunktebeschlusses vom 19. Dezember 2019 berechneten und nachfolgend in Abschnitt B dieses Beschlusses wiedergegebenen Werte für die Regelvergütungen, Tabellenentgelte und Stundenentgelte.

B. Vergütungen und Entgelte in der Region Ost ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Regelvergütungen, Tabellenentgelte
und Stundenentgelte

in den Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen
des Deutschen Caritasverbandes e. V.

in der Region Ost

ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

I. Begriffsbestimmungen

Im folgenden Text bedeuten die Begriffe

„Tarifgebiet Ost“:

das Gebiet der Bistümer Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz und Magdeburg sowie der Teile der Erzbistümer Berlin und Hamburg, für die das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3. Oktober 1990 nicht galt, ausgenommen das Gebiet des Bundeslandes Berlin;

„Tarifgebiet West“:

alle Teile der Erzbistümer Berlin und Hamburg, für die das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3. Oktober 1990 galt, zuzüglich des Teils des Bundeslandes Berlin, für den das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3. Oktober 1990 nicht galt;

„mittlere Werte der Bundeskommission“:

die am 1. Juli 2024 geltenden mittleren Werte

II. Anlage 3 zu den AVR

Anlage 3 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

entspricht

102,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Verg.-Gr.	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	5.699,53	6.179,81	6.660,13	6.912,13	7.164,06	7.415,93	7.667,91	7.919,83	8.171,73	8.423,71	8.675,64	8.906,31
1a	5.292,22	5.706,63	6.121,01	6.351,73	6.582,47	6.813,19	7.044,00	7.274,67	7.505,49	7.736,15	7.966,90	8.070,48
1b	4.922,60	5.278,09	5.633,63	5.859,63	6.085,71	6.311,71	6.537,73	6.763,76	6.989,75	7.215,85	7.310,01	-
2	4.695,36	4.999,03	5.302,78	5.491,11	5.679,47	5.867,89	6.056,26	6.244,62	6.432,92	6.621,28	6.741,42	-
3	4.293,09	4.554,42	4.815,74	4.987,68	5.159,54	5.331,45	5.503,26	5.675,13	5.847,06	6.018,95	6.044,83	-
4a	4.022,55	4.238,88	4.462,59	4.613,33	4.764,01	4.914,66	5.065,32	5.216,09	5.366,74	5.510,39	-	-
4b	3.781,30	3.961,68	4.142,03	4.271,89	4.403,72	4.535,57	4.667,46	4.799,31	4.931,19	5.034,73	-	-
5b	3.567,10	3.713,75	3.867,03	3.979,72	4.087,95	4.196,59	4.309,57	4.422,56	4.535,57	4.610,91	-	-
5c	3.341,82	3.455,66	3.573,43	3.671,87	3.775,56	3.879,23	3.982,97	4.086,63	4.179,04	-	-	-
6b	3.185,09	3.279,89	3.374,70	3.441,44	3.510,44	3.579,56	3.651,58	3.728,18	3.804,89	3.861,22	-	-
7	3.043,85	3.123,22	3.202,52	3.258,59	3.314,67	3.370,76	3.427,21	3.486,08	3.545,02	3.581,62	-	-
8	2.914,30	2.980,07	3.045,86	3.088,41	3.127,10	3.165,74	3.204,43	3.243,13	3.281,80	3.320,51	3.357,24	-
9a	2.830,20	2.879,84	2.929,45	2.968,00	3.006,51	3.045,11	3.083,68	3.122,27	3.160,79	-	-	-
9	2.772,24	2.826,35	2.880,54	2.921,17	2.957,91	2.994,70	3.031,41	3.068,19	-	-	-	-
10	2.600,30	2.642,47	2.684,68	2.723,17	2.759,01	2.795,74	2.832,51	2.869,27	2.894,43	-	-	-
11	2.461,61	2.514,11	2.547,12	2.572,82	2.598,45	2.624,16	2.649,79	2.675,50	2.701,15	-	-	-
12	2.374,80	2.407,78	2.440,82	2.466,44	2.492,16	2.517,80	2.543,49	2.569,14	2.594,80	-	-	-

Anlage 3 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Verg.-Gr.	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	5.727,46	6.210,11	6.692,78	6.946,02	7.199,18	7.452,28	7.705,50	7.958,65	8.211,79	8.465,00	8.718,17	8.949,97
1a	5.318,16	5.734,61	6.151,01	6.382,87	6.614,74	6.846,59	7.078,53	7.310,33	7.542,28	7.774,07	8.005,96	8.110,05
1b	4.946,73	5.303,97	5.661,25	5.888,36	6.115,54	6.342,65	6.569,78	6.796,92	7.024,02	7.251,22	7.345,85	-
2	4.718,37	5.023,54	5.328,77	5.518,03	5.707,31	5.896,65	6.085,95	6.275,23	6.464,45	6.653,74	6.774,47	-
3	4.314,13	4.576,75	4.839,34	5.012,13	5.184,83	5.357,58	5.530,23	5.702,95	5.875,72	6.048,45	6.074,46	-
4a	4.042,27	4.259,65	4.484,47	4.635,94	4.787,37	4.938,75	5.090,15	5.241,66	5.393,05	5.537,40	-	-
4b	3.799,84	3.981,10	4.162,33	4.292,83	4.425,30	4.557,81	4.690,34	4.822,84	4.955,36	5.059,41	-	-
5b	3.584,59	3.731,95	3.885,99	3.999,23	4.107,98	4.217,16	4.330,70	4.444,24	4.557,81	4.633,51	-	-
5c	3.358,20	3.472,60	3.590,94	3.689,87	3.794,07	3.898,25	4.002,49	4.106,66	4.199,53	-	-	-
6b	3.200,71	3.295,97	3.391,24	3.458,31	3.527,65	3.597,10	3.669,48	3.746,46	3.823,54	3.880,15	-	-
7	3.058,77	3.138,53	3.218,22	3.274,57	3.330,92	3.387,29	3.444,01	3.503,17	3.562,40	3.599,17	-	-
8	2.928,59	2.994,68	3.060,79	3.103,55	3.142,42	3.181,26	3.220,14	3.259,03	3.297,89	3.336,79	3.373,70	-
9a	2.844,08	2.893,95	2.943,81	2.982,55	3.021,25	3.060,04	3.098,80	3.137,58	3.176,28	-	-	-
9	2.785,83	2.840,20	2.894,66	2.935,49	2.972,41	3.009,38	3.046,27	3.083,23	-	-	-	-
10	2.613,04	2.655,43	2.697,84	2.736,51	2.772,53	2.809,44	2.846,39	2.883,34	2.908,62	-	-	-
11	2.473,67	2.526,43	2.559,61	2.585,43	2.611,19	2.637,03	2.662,78	2.688,62	2.714,39	-	-	-
12	2.386,45	2.419,58	2.452,78	2.478,53	2.504,37	2.530,14	2.555,96	2.581,73	2.607,52	-	-	-

III. Anlage 31 zu den AVR

Anhang A zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 15	5.641,60	6.010,52	6.422,04	6.983,83	7.561,72	7.941,91
EG 14	5.128,94	5.462,99	5.899,25	6.383,37	6.923,01	7.310,43
EG 13	4.744,48	5.110,60	5.527,38	5.979,89	6.512,37	6.801,33
EG 12	4.274,58	4.695,87	5.188,21	5.734,50	6.375,51	6.679,66
EG 11	4.133,19	4.520,67	4.884,76	5.279,79	5.820,40	6.124,57
EG 10	3.992,71	4.296,32	4.641,46	5.015,78	5.432,60	5.569,47
EG 9c	3.882,54	4.153,38	4.447,92	4.765,29	5.106,46	5.351,03
EG 9b	3.656,06	3.909,92	4.069,22	4.540,64	4.819,98	5.143,56

Anhang A zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,
gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Ent- gelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	5.641,60	6.010,52	6.422,04	6.983,83	7.561,72	7.941,91
14	5.128,94	5.462,99	5.899,25	6.383,37	6.923,01	7.310,43
13	4.744,48	5.110,60	5.527,38	5.979,89	6.512,37	6.801,33
12	4.274,58	4.695,87	5.188,21	5.734,50	6.375,51	6.679,66
11	4.133,19	4.520,67	4.884,76	5.279,79	5.820,40	6.124,57
10	3.992,71	4.296,32	4.641,46	5.015,78	5.432,60	5.569,47
9c	3.882,54	4.153,38	4.447,92	4.765,29	5.106,46	5.351,03
9b	3.656,06	3.909,92	4.069,22	4.540,64	4.819,98	5.143,56

Anhang B zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Ent- gelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	5.072,57	5.242,81	5.792,52	6.433,32	6.715,97
P 15	-	4.968,27	5.124,07	5.513,58	5.979,74	6.157,76
P 14	-	4.853,29	5.005,34	5.385,42	5.901,83	5.996,07
P 13	-	4.738,35	4.886,62	5.257,26	5.524,88	5.593,99
P 12	-	4.508,38	4.649,12	5.000,93	5.217,06	5.317,57
P 11	-	4.278,46	4.411,65	4.744,62	4.965,75	5.066,28
P 10	-	4.050,67	4.174,56	4.525,99	4.695,61	4.802,41
P 9	-	3.864,79	4.050,67	4.174,56	4.412,90	4.513,41
P 8	-	3.577,66	3.738,78	3.945,33	4.112,16	4.345,51
P 7	-	3.387,31	3.577,66	3.870,55	4.016,98	4.167,80
P 6	2.890,95	3.065,35	3.240,91	3.614,29	3.709,48	3.885,15
P 4	2.819,92	2.881,60	2.927,34	2.961,85	2.989,94	3.032,05

Anhang B zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,
gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Ent- gelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	5.072,57	5.242,81	5.792,52	6.433,32	6.715,97
P 15	-	4.968,27	5.124,07	5.513,58	5.979,74	6.157,76
P 14	-	4.853,29	5.005,34	5.385,42	5.901,83	5.996,07
P 13	-	4.738,35	4.886,62	5.257,26	5.524,88	5.593,99
P 12	-	4.508,38	4.649,12	5.000,93	5.217,06	5.317,57
P 11	-	4.278,46	4.411,65	4.744,62	4.965,75	5.066,28
P 10	-	4.050,67	4.174,56	4.525,99	4.695,61	4.802,41
P 9	-	3.864,79	4.050,67	4.174,56	4.412,90	4.513,41
P 8	-	3.577,66	3.738,78	3.945,33	4.112,16	4.345,51
P 7	-	3.387,31	3.577,66	3.870,55	4.016,98	4.167,80
P 6	2.890,95	3.065,35	3.240,91	3.614,29	3.709,48	3.885,15
P 4	2.819,92	2.881,60	2.927,34	2.961,85	2.989,94	3.032,05

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Stundenentgelte für Anhang A

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	36,02
EG 14	33,21
EG 13	31,78
EG 12	30,04
EG 11	27,49
EG 10	25,32
EG 9c	25,24
EG 9b	23,92

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Stundenentgelte für Anhang B

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	32,66
P 15	30,49
P 14	28,82
P 13	27,01
P 12	26,00
P 11	25,07
P 10	23,93
P 9	23,56
P 8	22,53
P 7	21,58
P 6	19,99
P 4	16,89

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,
gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Stundenentgelte für Anhang A

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	36,02
EG 14	33,21
EG 13	31,78
EG 12	30,04
EG 11	27,49
EG 10	25,32
EG 9c	25,24
EG 9b	23,92

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,
gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Stundenentgelte für Anhang B

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	32,66
P 15	30,49
P 14	28,82
P 13	27,01
P 12	26,00
P 11	25,07
P 10	23,93
P 9	23,56
P 8	22,53
P 7	21,58
P 6	19,99
P 4	16,89

IV. Anlage 32 zu den AVR

Anhang A zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

entspricht

102,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Ent- gelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 15	5.614,08	5.981,20	6.390,71	6.949,76	7.524,84	7.903,16
EG 14	5.103,92	5.436,35	5.870,48	6.352,23	6.889,24	7.274,77
EG 13	4.721,34	5.085,67	5.500,42	5.950,72	6.480,60	6.768,15
EG 12	4.253,73	4.672,97	5.162,90	5.706,52	6.344,41	6.647,07
EG 11	4.113,03	4.498,62	4.860,93	5.254,03	5.792,01	6.094,69
EG 10	3.973,24	4.275,36	4.618,82	4.991,31	5.406,10	5.542,30
EG 9c	3.863,60	4.133,12	4.426,22	4.742,04	5.081,55	5.324,93
EG 9b	3.638,23	3.890,85	4.049,37	4.518,49	4.796,47	5.118,47

Anhang A zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Ent- gelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 15	5.641,60	6.010,52	6.422,04	6.983,83	7.561,72	7.941,91
EG 14	5.128,94	5.462,99	5.899,25	6.383,37	6.923,01	7.310,43
EG 13	4.744,48	5.110,60	5.527,38	5.979,89	6.512,37	6.801,33
EG 12	4.274,58	4.695,87	5.188,21	5.734,50	6.375,51	6.679,66
EG 11	4.133,19	4.520,67	4.884,76	5.279,79	5.820,40	6.124,57
EG 10	3.992,71	4.296,32	4.641,46	5.015,78	5.432,60	5.569,47
EG 9c	3.882,54	4.153,38	4.447,92	4.765,29	5.106,46	5.351,03
EG 9b	3.656,06	3.909,92	4.069,22	4.540,64	4.819,98	5.143,56

Anhang B zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

entspricht

102,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	5.047,83	5.217,24	5.764,26	6.401,94	6.683,21
P 15	-	4.944,03	5.099,07	5.486,68	5.950,57	6.127,72
P 14	-	4.829,62	4.980,93	5.359,15	5.873,04	5.966,82
P 13	-	4.715,24	4.862,78	5.231,61	5.497,93	5.566,70
P 12	-	4.486,39	4.626,44	4.976,54	5.191,61	5.291,63
P 11	-	4.257,59	4.390,13	4.721,48	4.941,52	5.041,56
P 10	-	4.030,91	4.154,19	4.503,91	4.672,70	4.778,99
P 9	-	3.845,94	4.030,91	4.154,19	4.391,38	4.491,40
P 8	-	3.560,21	3.720,54	3.926,08	4.092,10	4.324,31
P 7	-	3.370,78	3.560,21	3.851,67	3.997,38	4.147,47
P 6	2.876,85	3.050,40	3.225,10	3.596,66	3.691,38	3.866,20
P 4	2.806,16	2.867,55	2.913,06	2.947,40	2.975,35	3.017,26

Anhang B zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Ent- gelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	5.072,57	5.242,81	5.792,52	6.433,32	6.715,97
P 15	-	4.968,27	5.124,07	5.513,58	5.979,74	6.157,76
P 14	-	4.853,29	5.005,34	5.385,42	5.901,83	5.996,07
P 13	-	4.738,35	4.886,62	5.257,26	5.524,88	5.593,99
P 12	-	4.508,38	4.649,12	5.000,93	5.217,06	5.317,57
P 11	-	4.278,46	4.411,65	4.744,62	4.965,75	5.066,28
P 10	-	4.050,67	4.174,56	4.525,99	4.695,61	4.802,41
P 9	-	3.864,79	4.050,67	4.174,56	4.412,90	4.513,41
P 8	-	3.577,66	3.738,78	3.945,33	4.112,16	4.345,51
P 7	-	3.387,31	3.577,66	3.870,55	4.016,98	4.167,80
P 6	2.890,95	3.065,35	3.240,91	3.614,29	3.709,48	3.885,15
P 4	2.819,92	2.881,60	2.927,34	2.961,85	2.989,94	3.032,05

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Stundenentgelte für Anhang A

entspricht

102,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	35,84
EG 14	33,05
EG 13	31,62
EG 12	29,90
EG 11	27,36
EG 10	25,19
EG 9c	25,11
EG 9b	23,81

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Stundenentgelte für Anhang B

entspricht

102,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	32,50
P 15	30,35
P 14	28,68
P 13	26,88
P 12	25,88
P 11	24,95
P 10	23,82
P 9	23,45
P 8	22,42
P 7	21,47
P 6	19,89
P 4	16,81

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Stundenentgelte für Anhang A

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	36,02
EG 14	33,21
EG 13	31,78
EG 12	30,04
EG 11	27,49
EG 10	25,32
EG 9c	25,24
EG 9b	23,92

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Stundenentgelte für Anhang B

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	32,66
P 15	30,49
P 14	28,82
P 13	27,01
P 12	26,00
P 11	25,07
P 10	23,93
P 9	23,56
P 8	22,53
P 7	21,58
P 6	19,99
P 4	16,89

VI. Anlage 33 zu den AVR

Anhang A zur Anlage 33

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

nur Mitarbeiter in Kindertagesstätten nach §§ 22f. SGB VIII

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Entgelt-gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**
S 18	4.569,66	4.686,08	5.262,87	5.695,42	6.344,27	6.740,77
S 17	4.213,28	4.505,86	4.974,47	5.262,87	5.839,60	6.178,44
S 16	4.127,04	4.412,15	4.729,35	5.118,66	5.551,22	5.810,77
S 15	3.981,24	4.253,50	4.541,93	4.873,55	5.407,05	5.637,73
S 14	3.943,21	4.212,11	4.532,60	4.858,60	5.219,11	5.471,42
S 13	3.850,89	4.112,92	4.469,82	4.758,17	5.118,66	5.298,89
S 12	3.840,77	4.102,06	4.444,03	4.746,82	5.121,72	5.280,32
S 11b	3.789,99	4.047,56	4.228,52	4.689,94	5.050,40	5.266,69
S 11a	3.722,28	3.974,89	4.154,33	4.614,01	4.974,47	5.190,75
S 10	3.479,68	3.811,20	3.976,97	4.472,22	4.876,18	5.207,98
S 9	3.525,28	3.763,19	4.033,53	4.433,64	4.812,12	5.104,09
S 8b	3.455,67	3.688,76	3.961,16	4.359,55	4.736,23	5.025,00
S 8a	3.386,45	3.614,47	3.849,73	4.072,62	4.290,51	4.519,62
S 7	3.304,18	3.526,19	3.747,09	3.967,95	4.133,64	4.383,31
S 6		nicht besetzt				
S 5		nicht besetzt				
S 4	3.169,11	3.381,23	3.574,51	3.705,68	3.829,92	4.023,49
S 3	2.998,01	3.197,61	3.383,30	3.553,80	3.631,81	3.724,99
S 2	2.787,12	2.909,37	2.999,81	3.098,01	3.208,44	3.318,90

Anhang A zur Anlage 33

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Mitarbeiter in Einrichtungen, die keine Kindertagesstätten nach §§ 22f. SGB VIII sind

entspricht

102,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Entgelt-gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**
S 18	4.547,36	4.663,23	5.237,20	5.667,64	6.313,32	6.707,89
S 17	4.192,73	4.483,88	4.950,20	5.237,20	5.811,11	6.148,31
S 16	4.106,91	4.390,63	4.706,28	5.093,69	5.524,14	5.782,42
S 15	3.961,82	4.232,76	4.519,77	4.849,77	5.380,67	5.610,22
S 14	3.923,97	4.191,57	4.510,49	4.834,90	5.193,65	5.444,73
S 13	3.832,11	4.092,85	4.448,02	4.734,96	5.093,69	5.273,04
S 12	3.822,03	4.082,05	4.422,35	4.723,66	5.096,74	5.254,56
S 11b	3.771,50	4.027,82	4.207,90	4.667,06	5.025,76	5.240,99
S 11a	3.704,12	3.955,50	4.134,06	4.591,50	4.950,20	5.165,43
S 10	3.462,71	3.792,60	3.957,57	4.450,40	4.852,40	5.182,58
S 9	3.508,09	3.744,83	4.013,85	4.412,01	4.788,65	5.079,19
S 8b	3.438,82	3.670,77	3.941,84	4.338,28	4.713,12	5.000,49
S 8a	3.369,93	3.596,84	3.830,95	4.052,76	4.269,58	4.497,58
S 7	3.288,06	3.508,99	3.728,81	3.948,59	4.113,48	4.361,93
S 6		nicht besetzt				
S 5		nicht besetzt				
S 4	3.153,65	3.364,74	3.557,08	3.687,61	3.811,24	4.003,87
S 3	2.983,39	3.182,01	3.366,80	3.536,46	3.614,09	3.706,82
S 2	2.773,52	2.895,18	2.985,17	3.082,90	3.192,79	3.302,71

Anhang A zur Anlage 33

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Mitarbeiter in allen Einrichtungen, auch in Kindertagesstätten nach §§ 22f. SGB VIII

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2024

Entgelt-gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**
S 18	4.569,66	4.686,08	5.262,87	5.695,42	6.344,27	6.740,77
S 17	4.213,28	4.505,86	4.974,47	5.262,87	5.839,60	6.178,44
S 16	4.127,04	4.412,15	4.729,35	5.118,66	5.551,22	5.810,77
S 15	3.981,24	4.253,50	4.541,93	4.873,55	5.407,05	5.637,73
S 14	3.943,21	4.212,11	4.532,60	4.858,60	5.219,11	5.471,42
S 13	3.850,89	4.112,92	4.469,82	4.758,17	5.118,66	5.298,89
S 12	3.840,77	4.102,06	4.444,03	4.746,82	5.121,72	5.280,32
S 11b	3.789,99	4.047,56	4.228,52	4.689,94	5.050,40	5.266,69
S 11a	3.722,28	3.974,89	4.154,33	4.614,01	4.974,47	5.190,75
S 10	3.479,68	3.811,20	3.976,97	4.472,22	4.876,18	5.207,98
S 9	3.525,28	3.763,19	4.033,53	4.433,64	4.812,12	5.104,09
S 8b	3.455,67	3.688,76	3.961,16	4.359,55	4.736,23	5.025,00
S 8a	3.386,45	3.614,47	3.849,73	4.072,62	4.290,51	4.519,62
S 7	3.304,18	3.526,19	3.747,09	3.967,95	4.133,64	4.383,31
S 6		nicht besetzt				
S 5		nicht besetzt				
S 4	3.169,11	3.381,23	3.574,51	3.705,68	3.829,92	4.023,49
S 3	2.998,01	3.197,61	3.383,30	3.553,80	3.631,81	3.724,99
S 2	2.787,12	2.909,37	2.999,81	3.098,01	3.208,44	3.318,90

C. Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt zum 1. Januar 2025 in Kraft.

Der vorgenannte Beschluss wird hiermit für das Bistum Görlitz in Kraft gesetzt.

Görlitz, den 12. Juli 2023
Az. 148/2020

L.S.

gez. + Wolfgang Ipolt
Bischof

L.S.

gez. Joachim Baensch
Kanzler

Nr. 63 Personalia Priester

Mit Dekret vom 15. August 2023 entpflichtete Bischof Ipolt Herrn **Pater Malachias Hirning OCist** von seinem Amt als Kaplan (vicarius paroecialis) der Pfarrei Beata Maria Virgo in Neuzelle zum 31. August 2023.

Mit Dekret vom 15. August 2023 und Zustimmung des Abtes der Zisterzienserabtei Stift Heiligenkreuz (Österreich) ernannte Bischof Ipolt Herrn **Pater Niklaus Schneider OCist** zum Kaplan (vicarius paroecialis) der Pfarrei Beata Maria Virgo in Neuzelle zum 1. September 2023.

Nr. 64 Personalia Laien

Mit Dekret vom 15. August 2023 ernannte Bischof Ipolt zum 1. September 2023 Frau **Veronika Noack** mit dem Dienst als Pastorale Mitarbeiterin in der Pfarrei Heilige Familie Hoyerswerda.

Mit Dekret vom 15. August 2023 beauftragte Bischof Ipolt, unbeschadet ihrer Tätigkeit im Bereich der Klinikseelsorge, zum 1. September 2023 Frau **Verena Michalczyk** mit dem Dienst als Gemeindereferentin in der Propsteipfarrei Zum Guten Hirten Cottbus.

Nr. 65 Datenschutz-Sprechstunde am 26. September 2023 um 16.00 Uhr im St.-Otto-Stift Görlitz

Die Kirchliche Datenschutzaufsicht bietet am 26. September 2023 um 16.00 Uhr im St.-Otto-Stift, Biesnitzer Straße 94, 02826 Görlitz, eine Datenschutz-Sprechstunde zum Thema „Datenschutz verstehen – Informationssicherheit praktizieren“ an. Dazu sind alle Beschäftigten des Bistums, der Kirchengemeinden, des Caritasverbandes sowie Ehrenamtliche und Gemeindemitglieder eingeladen. Ein Informationsblatt liegt diesem Amtsblatt bei.

Nr. 66 Gesundheitswoche für Priester 2024

Das Kneipp-Kurhaus St. Josef in Bad Wörishofen (Kneippianum oder Sebastianeum) bietet in Zusammenarbeit mit der LIGA-Krankenversicherung für Priester eine Gesundheitswoche 2024 zur Stabilisierung der Gesundheit an. Zwei Informationsblätter für die Priester des Bistums liegen diesem Amtsblatt bei.

gez.: Markus Kurzweil
Generalvikar